

ler der Betriebsakademie sind die Mitglieder der Brigaden der sozialistischen Arbeit, die sich weiterqualifizieren und, wie sie selbst sagen, dadurch ihren Gesichtskreis erweitern.

Wir brauchen eine Kaderreserve

Eine richtige Kaderpolitik entscheidet über das Vorhandensein einer Kaderreserve, die unbedingt notwendig ist für eine weitsichtige Politik und Planung. Oft bestehen jetzt noch Schwierigkeiten, wenn aus irgendeinem Grunde verantwortliche Mitarbeiter des Staatsapparates, der Massenorganisationen, von Wirtschafts- und anderen Institutionen, ja sogar der Partei ausfallen, sei es wegen Krankheit, Versetzung oder aus anderen Gründen. Es wurde ebe\$ nicht rechtzeitig für geeignete Nachfolger gesorgt, und wegen dieser Nachlässigkeit sind die Kader nicht bekannt. Woher also schnell Ersatz nehmen? Das ist meist sehr kompliziert und macht viel Kopfzerbrechen und Sorgen, obwohl, wie sich das jetzt bei den sozialistischen Brigaden und Gemeinschaften zeigt, die Kader durchaus da sind. Leider kennt man sie nicht. Das wird nur dann anders, wenn eine systematische Arbeit mit den Menschen geleistet wird, die Fähigkeiten und Leistungen des einzelnen genau bekannt sind und die Kader systematisch entsprechend den Bedürfnissen und den Schwerpunkten auf die verschiedenste Art qualifiziert werden. Auf eine einfache, grobe Formel gebracht, heißt eine Kaderreserve zu schaffen, für jeden Funktionär einen Stellvertreter bzw. Nachfolger heranzubilden.

Im Mittelpunkt unserer Kaderpolitik muß die Erhöhung des qualitativen Niveaus unserer Kader, ja überhaupt aller Werktätigen stehen. Nur so sind die großen und komplizierten Aufgaben des Siebenjahrplanes erfolgreich zu lösen. Der Kampf um die Erfüllung des Siebenjahrplanes ist zugleich der Kampf um ein höheres politisches, fachliches, wissenschaftliches und kulturelles Niveau. Lernen und nochmals lernen, das ist die Devise, und dafür müssen alle Möglichkeiten ausgeschöpft und immer neue Quellen erschlossen werden. Die Bezirksleitung Magdeburg und ihr Büro haben diesen wichtigen Fragen immer mehr Beachtung geschenkt. In immer stärkerem Maße hat die Bezirksleitung ihre kollektiven Anstrengungen verstärkt — und dazu dienten auch die Vorbereitungen zu den jetzt stattfindenden Parteiwahlen —, um ihre Kaderpolitik auf die Höhe der großen Anforderungen des Siebenjahrplanes zu bringen.